

Nachrichten von der

>> Rheingoldruhe <<

NR. 96 Juni 2013



Rheingoldruhe im Jahre 1924

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Allen Geburtstagskindern in der Zeit von
Juni 2013 - August 2013 gratuliert der
Wander- und Lennebergverein ganz herzlich

Gesundheit, Glück und Zufriedenheit wünschen wir allen
Geburtstagskindern

Einen besonderen Geburtstag feiern:

13.06.2013	Wilhelm Weiter	80 Jahre
23.06.2013	Irma Winter	75 Jahre
01.07.2013	Herbert Weidner	75 Jahre
04.07.2013	Manfred Baum	75 Jahre
15.07.2013	Adolf Stoiber	85 Jahre
01.08.2013	Baldur Winter	75 Jahre
14.08.2013	Gretel Kraft	80 Jahre

Jedes Glück ist von Mut und Arbeit abhängig.

Ich habe viel Elend erlebt, aber mit Energie

und vor allem mit Phantasie habe ich es immer

überwunden.

Gesundheitswanderung „55 plus“

war die Headline im Jahresprogramm des Wander-und Lennebergvereins Mainz e.V., terminiert auf den Mittwoch den 27.02.2013.

Fragen wie, „was das wohl sei?“ oder „ob das was bringt?“ wurden bereits im Vorfeld eifrig diskutiert genau so wie die Zweifel, ob man denn die angesetzte Gesamtdauer von 3,5 Stunden überhaupt bewältigen kann.

Unter Leitung des Vereinsmitgliedes Catharine Schnabel, ausgebildete und lizenzierte Gesundheitswanderführerin stellten sich 11 Neugierige dieser Herausforderung.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde machte man sich auf den Weg von der Finther Römerquelle Richtung Rheingoldruhe, Sitz und Vereinsheim des Wander- und Lennebergvereins. Bei gemäßigter Gehgeschwindigkeit eine Strecke von max. 30 Minuten. Daraus wurde allerdings programmbedingt mehr als das Doppelte. Die eingelegten „Stopp“ hatten neben kleineren Dehnungsübungen auch Kraft- und Gleichgewichts-Aufgaben zum Inhalt, von denen einige nur im Team bewältigt werden konnten. Die Aufforderung zur Selbstreflektion des eigenen Gehverhaltens war ebenso bemerkenswert wie die vielen Hinweise zum bewussteren Wahrnehmen der Natur.

Zur Einkehr im Vereinsheim hatte der Vorsitzende Michael Marckart eingeladen und ebenfalls zu einem kleinen Höhepunkt kreierte. Kaffee mit selbst gemachtem Mandarinenkuchen sowie, wenn jemand auf diese Kalorien verzichten wollte, frischer Obstsalat. Gelobt wurde Beides, von Allen!

Auch dieser Programmpunkt dauerte fast eine Stunde.

Der Rückweg, ebenfalls unterbrochen durch kleinen „Einlagen“, spiegelte insgesamt die allgemeine Zufriedenheit der Teilnehmer wieder. Gefordert „ja“, überfordert „nein“!

Der Ruf auf eine Wiederholung der Gesundheitswanderung „55 plus“ (die meisten waren bereits „65 plus“!!!) ließ nicht lange auf sich warten. Eine Aufforderung, der sich der Verein gerne stellt und die Information zeitgerecht in der Quartalszeitung (für Mitglieder) und auf der Homepage „www.lennebergverein.de“ bekannt gibt.

Die Nachtigall

Das macht, es hat die Nachtigall
Die ganze Nacht gesungen;
Da sind von ihrem süßen Schall,
Da sind in Hall und Widerhall
Die Rosen aufgesprungen.

Sie war doch sonst ein wildes Blut
Nun geht sie tief in Sinnen,
Trägt in der Hand den Sommerhut
Und duldet still der Sonne Glut
Und weiß nicht, was beginnen.

Das macht, es hat die Nachtigall
Die ganze Nacht gesungen;
Da sind von ihrem süßen Schall,
Da sind in Hall und Widerhall
Die Rosen aufgesprungen.

Theodor Storm

Wanderung ins Blaue am 10.04.2013

Bei stürmischem und regnerischem Wetter machten sich doch wieder 9 Wanderinnen und Wanderer unter der Leitung von Friedel Schindler auf den Weg.

Nach der Busfahrt zum Lerchenberg wanderten wir los im stürmischen Regen, so dass die Wanderer ihre Schirme kaum halten konnten, Richtung Ober-Olm. Auch als wir dann die Richtung änderten wurde es nicht besser, denn jetzt kam auch noch eine Schlammstrecke dazu. Aber das tat unserer Wanderfreude keinen Abbruch, und wir liefen weiter Richtung Klein-Winternheimer Industriegebiet. Von dort hat man einen herrlichen Ausblick über die Stadt, den wir auch kurzzeitig genossen, da die Sonne hervorkam und es nicht ganz so stürmisch mehr war. Wir ließen den Lerchenberg links liegen und kamen so nach Marienborn und weiter durch den oberen Teil von Bretzenheim. Am Schluss landeten wir mal wieder in dem beliebten „Weyers Erntehof“.

Hier saßen wir dann gemütlich in der Gaststube und ließen uns das selbst ausgewählte Essen gut schmecken.

Zurück ging es dann wieder mit dem städt. Bus in Richtung Heimatadresse.

Vielen Dank unserem Wanderführer Friedel Schindler für die frühlingsfrische Wanderung.

Eure Uschi Schack

Jahreshauptversammlung

Souverän leitete der seit einem Jahr amtierende Vorsitzende Michael Marckart die Jahreshauptversammlung auf der Rheingoldruhe. Sein Vorgänger Friedrich Schindler, der den Verein 18 Jahre lang leitete, wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Positive Berichte des Vorsitzenden, der Wanderwartin Uschi Ruhl, der Schriftführerin Sigrid Schutz und der Kassenwartin Dagmar Balewski führten zur Entlastung des Vorstands.

Es gab zahlreiche Wanderungen, Wanderfahrten, Stammtische und gesellige Veranstaltungen. Mitglieder waren an Arbeitstagen bei Verschönerungs- und Sicherungsarbeiten auf dem Vereinsgelände sowie bei Wegearbeiten aktiv. Dafür wurde herzlich gedankt.

Freude herrschte auch über gute Vorstandsarbeit und den Besuch einiger Jugendgruppen auf der Rheingoldruhe.

Bei der Ehrung der Jubilare wurden Roswitha Maillet, Walter Born, Rüdiger Böhme und Wilfried Becker für 60-jährige Treue gedankt. Gleiches galt für Eleonore Becker, Ute Ehrhardt, Astrid Korczewski, Günther und Joachim Kesberg für 50-jährige, sowie Olga und Helmut Koch für 40-jährige Mitgliedschaft.



Osterfeier auf der Rheingoldruhe 2013

Trotz stürmischem Osterwetter kamen doch viele Wanderer und Nichtwanderer, diese mit dem Auto, zu unserem Vereinsheim um den Ostermontag gemeinsam in der Gruppe zu feiern. Beim Durchqueren des Waldes merkte die kleine Wandergruppe nicht viel vom ziemlich kühlen und starken Wind, was jedoch beim Heimweg und Eintritt in die Obstplantagen sich schlagartig änderte. Hier war es immer noch sehr kühl und stürmisch trotz Sonnenscheins.

Die Finther Wanderfreunde belegten wieder ihren Lieblingsplatz an der Stirnseite, und ergänzten die Lenneberger Vereinsgruppe mal wieder optimal. Für das leibliche Wohl war reichlich vorgesorgt und mundete wohl allen bestens. Auch dem großen Angebot von Torten und Kuchen wurde reichlich zugesprochen und so kamen auch die Schleckermäuler zu ihrem Ostermontagsvergnügen. Zu den Spül- und Aufräumarbeiten fanden sich eifrige Helfer ein, so dass die Arbeiten schnell erledigt wurden.

Die nächste Wanderung wird sicherlich etwas frühlingshafter oder auch nach den diesjährigen Erfahrungen wohl nicht.

Allen Helferinnen und Helfern herzlichen Dank.

Eure Uschi Schack

Wann wird es endlich wieder Frühling??

Und dann war er da, ein wunderschöner warmer Sonnentag.

Es war der 24. April, an dem uns - wir waren 11 Wanderer - Uschi und Sigrid von Ebersheim aus durch die Lande nach Hechtsheim führten.

Wir alle genossen die wärmende Sonne, denn der Winter hatte uns allzu lange im Griff.

Einkehr fand im gemütlichen Georgenhof in Hechtsheim statt, wo wir auch Alma und Friedel antrafen. Ein schöner Abschluss nach einem frühlingshaften Nachmittag.

Unseren Wanderführern Uschi und Sigrid unser aller Dank.

Sicher zum Glück und Wohle aller haben wir Menschen keinen Einfluß auf das Wetter; nicht auszudenken, was sonst passieren würde.

Elisabeth Roth

Was ich nicht erlernt habe, das habe ich erwandert.

J. W, von Goethe

Maifeier auf der Rheingoldruhe

In diesem Jahr stand unsere 1. Mai-Feier ganz unter dem Motto "Es wird gegrillt". Walter Born, Michael Marckart und Peter Müller waren die fleißigen Grillmeister, die uns mit ganz leckeren Steaks

und Würstchen versorgten. Die Mitglieder des Vorstandes hatten mit diversen Salaten zum Essen beigetragen und auch zum Kaffee gab

es später gute selbstgebackene Kuchen. Damit die Maifeier ihren Namen zu Recht trug, wurde von der Familie Ludwig eine Maibowle gemacht, die nach dem Essen verkostet werden konnte. Ab 13.00 Uhr spielte dann unser Haus- und Hof-Musiker, Herr Schuber, zur Unterhaltung der Gäste auf. Und Gäste gab es an diesem Tag viele.

Allein aus Bad Kreuznach waren 29 Personen gekommen, und mit den Finther Wanderfreunden und uns zusammen hatten wir tatsächlich 68 Personen im Haus..... das war doch mal was !!! Das Wetter an diesem Tag war zwar zunächst nicht so , daß man im Freien sitzen konnte, doch am Nachmittag wurde es dann doch etwas sonnig. So konnten draußen ein paar Bänke und Tische aufgestellt werden, die dann auch bald besetzt waren.



Herr Schuber hatte dann auch eine kleine musikalische Überraschung für uns bereit, denn er hatte ein Alphorn mitgebracht und blies darauf.

Dies ist garnicht so einfach- wie von Gästen durch eigenes Probieren festgestellt werden konnte. Aber Herr Schuber konnte dies natürlich vortrefflich und er stattete dann noch einige Personen mit kleinen und großen Kuhglocken aus. Es wurde in allen Tonlagen gebimmelt und mit dem Alphorn zusammen klang es wie in Bayern auf einer Weide, lustig war's.

Rundum war es ein gelungener Tag, auch dank etlicher Küchenhelfer, die sich um das viele schmutzige Geschirr gekümmert haben.

Gegen 17.00 Uhr wurde unser Vereinsheim wieder leer und ich glaube, daß es allen gut gefallen und geschmeckt hat.

Sigrid Schutz



Wanderung am 08. Mai 2013 nach Laubenheim

Bei der Wanderung mußte ich feststellen, daß nur 7 Personen daran teilnahmen. Ich war sehr enttäuscht, daß mit unserer Liesel - eine unserer treuesten Wanderführerinnen - nicht mehr Mitglieder mitwanderten. Und das bei einer relativ leichten Strecke, zumal das Wetter auch noch sehr schön war.

Wie wir alle wissen, erfordert so eine Wanderung eine Vortour und auch die Platzreservierung mit einer bestimmten Personenzahl für die Schlussrast in einem Lokal.

Wenn dann nur wenige Mitglieder an der Wanderung teilnehmen, macht mich das sehr traurig und ich mache mir Gedanken, ob es sich überhaupt noch lohnt, die Mühe für die Vorbereitung und Durchführung einer Wanderung auf sich zu nehmen.

Für die teilnehmenden Wanderfreunde war es dennoch ein schöner Nachmittag und die Schlussrast im Kilianshof hat uns allen sehr gefallen.

Gestärkt durch Essen und Trinken machten wir uns auf den kleinen Spaziergang zum Bus. Somit war es auch mit wenigen Wanderern ein schöner Tag.

Mein persönlicher Dank gilt unserer Liesel Roth, auf die ich mich immer verlassen kann.

Ich hoffe, daß ihr mich versteht. Ich musste mir das einmal von der Seele schreiben.

Eure Uschi Ruhl

Ihre letzte Wanderung haben angetreten

03.04.2013 Erna Kesberg

07.04.2013 Philipp Haas

29.04.2013 Paula Wierts

In stillem Gedenken

Wander- und Lennebergverein
Rheingold Mainz e.V.

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man lange getragen hat,
das ist eine köstliche, wunderbare Sache.
H. Hesse

1. Vorsitzender Michael Marckart
Hauptstr. 123
55120 Mainz
Tel. 06131 / 681463